

Fechten

Turniersieg für Mia Strittmatter

Haueneberstein (pd). Einen Sieg und Rang zwei haben die Nachwuchsfechter des TV Rheinfelden beim Internationalen ARGE-Fechttourier in Haueneberstein erreicht. Während Mia Strittmatter den Titel holte, kam Nikolas Fäs bei diesem Florett-Turnier als Zweiter in die Wertung.

Beim Qualifikations-Fechttourier der ARGE Fechten Baden-Württemberg erreichten alle Teilnehmer der Fechtteilung des TV Rheinfelden die Finalrunden. Insgesamt waren gut 400 Fechter aus Nordbaden, Württemberg, Frankreich, Schweiz und aus Südbaden am Start.

In der Altersklasse 2008 und jünger konnte sich Mia Strittmatter ohne Niederlage den Sieg sichern, Nikolas Fäs musste im Jahrgang 2005 den Turniersieg nur knapp Sarutzki Lahr überlassen, während Simon Steppe den siebten Rang erreichte.

Die Trainer Swen und Marco Strittmatter waren mit den Ergebnissen beim ersten Wettbewerb des Jahres sehr zufrieden und sehen nun den weiteren Turnieren positiv entgegen.



Mia Strittmatter vom TV Rheinfelden Foto: zVg

Bogenschießen

Zeller landen auf Rang fünf

Sinsheim (mib/pd). Die Bogenschützen der Schützengesellschaft Zell im Wiesental haben die Regionalliga Südwest auf dem fünften Platz der Tabelle abgeschlossen.

Sieben Duelle standen beim letzten Wettkampf in der Sporthalle des Wilhelm-Gymnasiums in Sinsheim nochmals auf dem Programm. Zweimal durften die Zeller jubeln. Gegen das Schlusslicht SG Schmelz schlug ein deutliches 6:0 zu Buche. Dasselbe Resultat erreichten die Schwanenstädter gegen den Drittletzten SGI Bad Saulgau, den sie damit auf Distanz halten konnten.

Zwei Siege, fünf Pleiten

Der Abstieg war kein Thema. In diesem Jahr müssen nur zwei Teams runter. Der Vorsprung auf diese Zone beträgt beruhigende elf Zähler. So konnte man die Niederlagen gegen die BS Nürtingen (2:6), GK Bogenschützen Büschfeld (0:6), KKS Reihlen (2:6), SV Litzelstetten (2:6) und die SG Lisdorf (4:6) verschmerzen.

Badminton

Bezirksliga Hochheim
BC Hochdorf III - BC Hochdorf II 1:7

1. FT Freiburg II	8	58:6	15:1
2. BC Hochdorf II	8	50:14	14:2
3. Eimeldingen/Weil II	8	41:23	13:3
4. FT Freiburg III	8	25:39	7:9
5. BC Klüssberg	8	25:39	6:10
6. Lörrach-Brombach	8	22:42	4:12
7. TSV Zähringen II	8	19:45	3:13
8. BC Hochdorf III	8	16:48	2:14



Emilia Löffler wird im zweiten Rennen im bayrischen Bad Wiessee Siebte.

Foto: zVg/Dieter Horning-Wiesler

Löffler kurvt in die TopTen

Ski Alpin Deutscher Schüler-Cup der U16 in Bad Wiessee / Slalom hat es in sich

Marco Behringer (SC Fischbach) und Emilia Löffler (WSG Feldberg) haben sich beim Deutschen Schülercup (DSC) in Bad Wiessee auf dem Sonnenbichl-Hang in der deutschen Spitze behauptet und sind im Slalom in die Top Ten-Ränge gefahren.

Bad Wiessee (cis). Dass die Schneebeschaffenheit bei solchen Rennen durchaus eine Rolle spielen kann, das zeigte sich am ersten Wettkampftag. Die meisten Athleten mussten sich erst einmal auf die Kunstsnee-Piste am Sonnenbichl-Trainingszentrum einstellen. Von den neun

Rennläufern, die vom Skiverband Schwarzwald (SVS) nominiert worden waren, erreichten nur drei das Ziel des anspruchsvoll gesteckten Kurses.

SVS-Topfaherin Emilia Löffler lag nach dem ersten Durchgang noch vielversprechend auf Rang acht, wurde aber im Finallauf nach einem Torfehler disqualifiziert. Lavinia Horning (SC Muggenbrunn) konnte nach Zwischenrang 21 mit einem schnellen zweiten Durchgang noch auf Rang 17 vorfahren. Leah Bühler (SC St. Blasien), Ronja Wiesler (SC Münsstertal) und Laura Disch (ST Freiburg) schieden nacheinander aus.

Kaum zu überbieten war

die Spannung bei den Jungs: Schon in Durchgang eins lagen nur vier Hundertstelsekunden zwischen Rang zwei und vier, dann kam es im Finallauf zu einem echten Wimpernschlagfinale. Zwischen dem Rennsieger und Platz vier lagen gerade zwölf Hundertstelsekunden.

Marco Behringer erringt beste SVS-Platzierung des gesamten Winters

Auch wenn er in diesem Finalkrimi den Platz auf dem Stockerl knapp verpasste, gelang Marco Behringer mit Rang vier die beste DSC-Platzierung dieses Winters. Aus dem SVS-Team kam Jakob Baum (SC Oberried) auf

Rang 29., Jonas Schoch (SC Sasbach) und Jona Juwana (SC Oberkirch) schieden aus.

Besser sollte die Leistung der SVS-Akteure dann am zweiten Wettkampftag werden. Emilia Löffler zeigte hier Nervenstärke und sicherte sich mit Rang sieben ebenfalls den ersten DSC-Top Ten-Rang des Winters. Ronja Wiesler auf Rang zwölf, Laura Disch als 18. und Lavinia Horning auf Platz 20 bewiesen ebenfalls ihr Fahrkönnen. Da Marco Behringer in Durchgang eins ausschied, sorgte Jonas Schoch auf Platz 16 für die beste Platzierung aus Sicht des SVS. Jakob Baum wurde 21. und Jona Juwana nach einem Fahrfehler am Ende 28.

Biathlon

In Oberhof: Doppelsieg für Emilie Behringer

Oberhof (pd/mib). Die Reise in den Thüringer Wald hat sich für Emilie Behringer gelohnt. Beim Deutschlandpokal in Oberhof feierte die D/C-Kader-Athletin des Deutschen Skiverbandes einen Doppelsieg und untermauerte damit einmal mehr, dass sie zu den Besten ihrer Altersklasse zählt.

In der J17 gewann die Todtmooserin den ersten Sprint-Wettkampf nach zwei Schießfehlern mit einem Vorsprung von einer halben Minute. Das zweite Sprintrennen ging dann tags drauf ebenfalls an die Biathletin des SC Todtnau. Diesmal verfehlte sie nur eine Scheibe. In der Gesamtwertung des Deutschlandpokals rückte sie in ihrer Altersklasse auf den dritten Rang vor.

Elias Asal holt sich Rang eins im zweiten Sprint

Insgesamt lief es für die Schwarzwälder Sportler in Oberhof richtig gut. Gerade in der J16 gaben die SVS-Athleten den Ton an. Fabian Dietrich (SC Gütenbach), Philipp und Felix Kusche (beide SC Schönwald) feierten im ersten Wettkampf einen Dreifachsieg. Elias Asal vom SC Wieden lag nach dem ersten Schießen klar in Führung, traf dann aber im stehenden Anschlag keine Scheibe mehr. Trotz sechs Strafrunden kam er am Ende noch auf Platz fünf. Im zweiten Rennen lief es Asal wie geschmiert. Mit nur zwei Fehlern landete er ganz oben auf dem Podest. In der Gesamtwertung grüßt er von Position zwei.

Robin Wunderle schoss bei den Junioren in beiden Rennen je drei Fahrkarten. Der Biathlet des SC Todtnau lief damit im ersten Rennen auf Rang vier, tags drauf wurde er Sechster

Echtes Wettkampf-Feeling unter Flutlicht

Ski Alpin SVS-Ziener Cup am Seibelseckle: Parallelschlalom und Spezial-Slalom stehen auf dem Programm

Seebach (cig/mib). Bei besten Bedingungen hat die Regio Nord im Schwarzwälder Skiverband (SVS) die Rennen Nummer drei und vier der SVS-Ziener Cup Wertung am Nordschwarzwälder Seibelseckle ausgetragen. Am ersten Renntag kam spätestens bei den unter Flutlicht ausgetragenen Finallaufen großes Wettkampf-Feeling auf.



Lisanne Klingele

laufen die Paarungen für den nachmittäglichen Parallelschlalom ausgefahren. Die Platzierungen der Zeitläufe schufen das Gerüst für die bei den Athleten beliebten Parallelläufe, bei denen im Ausscheidungsduell Eins-gegen-Eins für Spannung gesorgt ist.

In der U16-Klasse, bei der die Top-Athleten in Bad Wiessee im Einsatz waren, gewann am Ende Luisa Seifritz (SC Furtwangen) vor Annalisa Valasek (SC Offenburg). Bei den Jungs musste sich Leon Laule vom SC Wehr erst im Finale dem Karlsruher Lukas Kumm geschlagen geben. Rico Herrmann (SC Hundsbach) belegte Rang drei.

In der U14-Klasse setzte sich Pauline Kimpel (SC Kandel) eindrucksvoll im Finale gegen die ein Jahr jüngere Alessia Panduritsch (TuS Gutach) durch. Stefanie Gfrörer vom SC Menzenschwand, die im Viertelfinale hauchdünn gegen ihre Bezirkskaderkollegin Hannah Thissen (SZ Bernau) gewonnen hatte, kam auf Rang vier. Thissen rangierte auf Platz sechs.

Bei den Jungs hatte der schnellste U14-Fahrer der Qualifizierungsläufe, Pirmin Burger (SZ Elzach), bereits im Viertelfinale das Nachsehen und kam auf Rang fünf

im Endklassement. Silas Söllner (ST Freiburg) gewann den Wettbewerb. Nico Burda (IAR Hochschwarzwald) hatte im Viertelfinale Tino Lehmann (SC Waldshut) besiegt und wurde Zweiter. Max Kiefer (SC Oberkirch) wurde Dritter.

Der Spezialschlalom am zweiten Wettkampftag, durchgängig mit großen Slalomstangen gesteckt, führte Pauline Kimpel zu ihrem ersten Rennsieg in der Ziener Cup-Wertung. Lisanne Klingele (SZ Bernau) kam 3,5 Sekunden dahinter als U14-Zweite und Gesamt-Vierte ebenfalls zu einem herausragenden Ergebnis. Hannah Thissen als Vierte (Gesamt: 6.) und Antonia Spitz (SC Menzenschwand) auf Rang sieben (Gesamt: 9.) trugen zum glänzenden Abschneiden der Regio-Süd-Kaderfahrer bei. Annalisa Valasek fuhr als Gesamtzweite zum Sieg in der U16-Kategorie.

Bei den Buben reichte Dennis Möllinger (SC Münsstertal) sein Vorsprung aus dem ersten Durchgang zum Gesamtsieg. Max Kiefer (SC Oberkirch) kam mit der schnellsten Zeit im Finaldurchgang auf den zweiten Rang im Gesamtklassement und siegte in der U14-Klasse.



Leon Laule vom SC Wehr.

Fotos: zVg/Martin Siegmund

Auf den Plätzen vier, fünf und sechs zeigten mit Tino Lehmann, Leon Laule und Moritz Möllers (SZ Bernau) die Fahrer der Regio Süd ihre Slalomqualitäten. Lehmann kam damit auf Rang zwei der U14 und Laule stieg als Dritter in der U16 aufs Podest.

Sehr zufrieden äußerte sich daher Regio-Süd-Kadertrainer Achim Mai mit dem Abschneiden seiner Athleten: „Das war ein tolles Wochenende, an dem meine Athleten die guten Trainingsleistungen in Top-Rennergebnisse umsetzen konnten.“